

Gnade sei mit euch ..

Liebe Kirche, liebe Christinnen und liebe Christen,

jeder Mensch macht Versuchungen durch,
aber es kommt darauf an, Stand zu halten, wenn wir versucht werden.

Es mag durchaus sein,
dass Sie über Jahre unbeeinträchtigt Ihre Wege gehen,
und plötzlich kommt ein Ereignis, dass Sie ganz in Anspruch nimmt.

Eine Krankheit bricht unvermittelt herein und ängstigt Sie
oder ein Konflikt, der Sie beeindruckt.

Versuchungen sind eben nicht nur ethische Konflikte
wie der Umgang mit anvertrautem Geld oder ein attraktiver Mensch,
der Sie auf andere Gedanken bringt.

Menschen können von allem versucht werden und auf Abwege verführen werden.
Dabei geschieht die Versuchung nicht durch das, was von außen auf uns zukommt,
sondern durch unsere Entscheidung, wie wir damit umgehen.

Eine Krankheit ist real, aber unsere Angst, was daraus wird, ist unsere Entscheidung.
Ein attraktiver Mensch ist für uns erfreulicher Umgang,
aber erst unsere Gefühle, die wir zulassen, können ein Problem daraus machen.

So ging es auch Jesus.

Gerade erst war er im Jordan getauft worden.

Er hatte eine großartige Zusage Gottes erhalten:

» **Du bist mein lieber Sohn! An Dir habe ich meine Freude!** «

Und dann sollte sich Jesus bereits bewähren.

In der Wüste, einem kargen Ort der Klarheit, wurde seine Charakterstärke gefordert.

Das geschieht auch uns!

Unser Charakter wird gefordert.

Und diese Bewährungsproben fordern Sie heraus, Stärke zu zeigen,

Predigt

sich mit einem unzerstörbaren Glauben Gott anzuvertrauen
und das Richtige zu tun.

Nicht Angst, sondern Gottvertrauen soll Sie leiten.

Nicht Gier nach Macht, Ansehen oder Geld,

sondern die Nachfolge Jesu sind das Licht, auf das Sie konsequent zugehen!

Das sind die Zusagen, die Gott Ihnen macht!

Wenn Jesus sagt: » **Ihr sollt vollkommen sein!** « (Mt 6)

dann ist das keine Forderung an uns, sondern eine Zusage,

dass er diese Vollkommenheit in uns bewirken möchte, wenn wir mit ihm leben.

Machen wir uns nichts vor,

es ist leicht, den Weg der Versuchung zu gehen.

Der Teufel traute sich sogar zu,

Jesus mit verlockenden Versprechungen zu verleiten.

Und es gibt nichts Schöneres für das Böse, als uns von Gott abzuschneiden.

Es ist recht einfach, Menschen die Orientierung zu nehmen,

wenn sie unentschlossen sind.

Die uns umgebende Welt hat die Orientierung an Gott in weiten Teilen verloren.

Die Ungerechtigkeiten und die Gewalt,

schon die aggressive Art mancher Autofahrer,

die Ausnutzung der Allgemeinheit,

die Steuervermeidung großer Konzerne,

das Ich-zuerst-Denken sind Kennzeichen dieser Welt.

Jesus geht einen ganz anderen Weg.

Er geht einen Weg mit Gott,

er ist unser Weg mit Gott! (Joh 14,6)

» **Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, dann wird euch alles andere zufallen!** «

Charakterstärke reift in einem Menschen heran,

wenn er sich an Jesus und seinen Werten orientiert.

Deshalb sind Christen, die entschieden zu Jesus, anders als andere Menschen!

Christen zweifeln nach einem gesegneten Leben nicht an Gott,

wenn sie krank werden. Sie wissen, dass Gott ihre Zuversicht und Stärke ist.

» **Gebt Acht, dass ihr die Gnade Gottes nicht vergeblich empfangt!** «, mahnt Paulus

Predigt

Christliche Familienväter treten nicht aus der Kirche aus, um Steuern zu sparen. Im Gegenteil, wir brauchen auch die Männer, damit auch sie die Gemeinschaft der Glaubenden mit ihrer Kraft und Standhaftigkeit stärken.

Christliche Frauen empfinden ihre weibliche Sensibilität nicht als Schwäche, sondern sie verwandeln sie in Überzeugungskraft.

Christliche Jugendliche entscheiden sich schon vor ihrem Erwachsenwerden für ein Leben, mit dem sie Gott die Ehre geben und ihren Weg mit Jesus gehen.

Wir werden Versuchungen erleben.

Aber weil wir in der Gnade stehen, bleiben wir auch dann ruhig und beständig.

Paulus empfiehlt uns (2. Kor 6,4):

dass wir uns in allem als Diener Gottes erweisen, also als Menschen, die sich ganz dem lebendigen Gott anvertrauen mit ihrer Angst und mit ihrer Sehnsucht nach Ansehen, Geld und Macht.

Bei allem Diener Gottes bleiben,

das bedeutet nach dem Verständnis des Paulus auch,

immer als Christen unterwegs zu sein

Gott die Ehre zu geben mit unserem Handeln und unseren Zielen.

Ein christlicher Handwerker wird seine Arbeit zur Ehre Gottes tun, ebenso ein christlicher Schüler, er oder sie wird lernen zu Ehre Gottes, um einmal ein aufrechter Mensch zu werden und einen Beitrag für das Reich Gottes zu tun.

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, **dies ist die Essenz der Versuchung.**

Jesus zeigt: es geht nicht um mich. **Ich bin aufgehoben in der Gnade meines Vaters.**

Das Gleiche gilt für uns: Es geht nicht um uns.

Wir sind aufgehoben in der Gnade Gottes

und lassen uns von ihm auf unserem Weg leiten.

Dies gilt auch für unsere Mitarbeit in der Gemeinde.

Nach dem Reich Gottes zu trachten, bedeutet,

dass ich mit dem Herzen in der Kirche bin.

Ich übernehme dort Verantwortung in der Selbständigkeit und den Gaben,

Predigt

die mir gegeben sind.

Paulus ruft uns auf, Jesus im Herzen zu haben,
wenn wir unserer Arbeit nachgehen, in der Schule, auf der Straße,
bei Freunden und zu Hause,
ehrlich und verlässlich, fröhlich und ohne Angst,
weil wir gebogen sind als Kinder Gottes.

Jesus zum Herrn über Ihr Leben und Handeln zu machen,
macht sehr vieles klarer und gibt Frieden.

Gebet

Und der Friede Gottes
Amen.